

FOCUS: Mit strengen Regeln zum Erfolg

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 14. Januar 2018 17:00

Zitat von Lehramtsstudent

Deswegen frage ich mich: Bestraft man mit so einer Zuschließaktion nicht eher die Falschen?

Nö. Chronisches Zuspätkommen ist ein ganz klarer Ausdruck von "finde ich jetzt nicht so wichtig" und das geht bei mir und weitestgehend bei uns insgesamt gar nicht. Ich hatte letztes Jahr mal eine Phase mit einer wirklich leistungsstarken Klasse, da sind so 2 - 3 Jungs wochenlang chronisch 5 min zu spät auf die erste Stunde gekommen. Irgendwann haben sie einfach mal zu dritt unser Chemielabor geputzt, dann war Ruhe. Einen von den dreien habe ich jetzt im Abschlussjahr im Ergänzungsfach, der steht auf Note 6 und wird Chemie studieren. Der würgt mir gerne Sprüche rein, ich würge ihm gerne Sprüche rein und notfalls würde ich ihn auch, jetzt wo er gar schon 19 ist, noch mal schrubben lassen, käme er immer noch zu spät in meinen Unterricht. Also kurzum - wir haben uns eigentlich lieb 😊

Wir Chemiker haben ja meist den Vorteil, dass wir gar nicht abschliessen müssen, da die Türen von aussen ohnehin keine Klinke haben. Insofern muss bei mir jeder klopfen, der zu spät kommt. Dann fängt er sich 2 x einen Spruch und eine Notiz im Schulnetz ein, beim 3. mal büsst er eine ganze Lektion dafür. Das ist bei uns im Schulhaus common sense und funktioniert dementsprechend auch sehr gut. Dafür werden aber auch Lehrerkollegen vor dem Konvent öffentlich an den Pranger gestellt wenn der Unterricht chronisch zu spät beginnt. Das finde ich persönlich aber auch ein absolutes Unding (also das zu spät anfangen, nicht das öffentliche Auspeitschen!).

Regeln sind dazu da um eingehalten aber auch um gebrochen zu werden. Werden Regeln systematisch gebrochen, hat das immer was mit dem Ausloten der Machtverhältnisse zu tun. Wer als Lehrer oder gar als gesamtes Kollegium inkl. Schulleitung ein systematisches Nichteinhalten von Regeln toleriert, der braucht sich nicht zu wundern, wenn einem Kinder und Jugendliche auf den Kopf scheissen und ständig Streitereien unter den Kollegen ausbrechen.

Zitat von chilipaprika

So funktioniert es zb an jeder einzelnen Schule Frankreichs. Klappt ganz gut

Äh ja ... das gehört sich auch bei uns in der Schweiz so. Unsere SuS kommen etwa zur Hälfte aus der unmittelbaren Umgebung und sind mit dem Velo bzw. zu Fuss unterwegs. Die andere Hälfte kommt per Zug aus dem Nachbarkanton. Da kommt es gerade in den Wintermonaten

immer wieder zu Verspätungen und Zugausfällen. In der Regel läuft das so, dass ich schon bei Ankunft an der Schule von Kollegen oder aus dem Radio weiss, welcher Zug betroffen ist. Dann trudeln zur ersten Stunde erstmal die Fussgänger und Velofahrer ein, die per WhatsApp rausfinden, wo der Rest so steckt und ab wann mit denen zu rechnen ist.